

Intelligenzblatt

J u r

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nr. 50.

Donnerstag, den 6. October

1842.

Bekanntmachung.

Gefertigte geben sich hiemit die Ehre anzuzeigen, daß sie ihr biäheriges, vorthellhaft bekanntes Lager ausländischer Weine in Bouteillen Herrn Anton Koszgleba übertragen haben, woselbst sie auch ferner fortwährend ein Commissions-Lager von den feinsten inländischen Weinen und Weintrüben unterhalten, und empfehlen solches dem geneigten Zuspruch eines verehrten Publikums.
Pesth, den 22. September 1842. Franz A. Jálies et Comp.

Indem Gefertigter auf vorstehende Anzeige der Herren F. A. Jálies et Comp. hier, sich zu beziehen das Vergnügen hat, erlaubt er sich zugleich, das übernommene Lager von allen beliebigen Sorten ausländischer Weine, in Bouteillen, als: Rhein-Weine, Hochheimer, Marcobrunner, Nicolesheimer, Steinberger und Johannisberger Cabinet (von Mosel-Weine, Brauneberger und Muscateller), von französischen, spanischen und portugiesischen Weinen, die feinsten Bordeaux, Chateaux Lafitte und Sauternes weiß, von Burgunder nuits Chamberlin, Montrachet, vorzüglich alten Malaga, Muscat de Lunel, Muscat Frontigam, Muscat Rivesaltes, Madeira, Xeres, Port a Port St. Peary Hermitage weiß und roth, Alicante, Cipro, Petro Ximenes) von Champagner Moseux; die beliebtesten Sorten in groß und kleinen Bouteillen etc., für deren beständiges Vorhandensein durch fortwährend neue directe Bezüge gehörig gesorgt wird! so wie auch die ferner von den Herren Franz A. Jálies et Comp. commissionsweise zum Verkaufe übernommenen durchgehends beliebtesten Sorten inländischer Weine im Großen wie auch im Kleinen zu den billigsten Preisen zu empfehlen, und bittet das geschätzte Vertrauen eines verehrten Publikums durch stets solide Bedienung dankbar anzuerkennen bemühet, um gütigen Zuspruch.
Pesth, den 25. September 1842.

Anton Koszgleba,
Theaterplatz, Baron Sina'schen Haus, Nro 152. 1

3) Für Capitalisten, Banquiers, Kaufleute und alle Gewerbetreibende.

In der Carl Haas'schen Buchhandlung in Wien ist erschienen und bei

G. Kilian sen. et Weber, Buchhändler in Pesth, zu haben:
Neuer

schneller Interessencalculator,

oder vollständiger tabellarischer Schlüssel zur Berechnung der Interessen zu 1%, 2, 2½, 3, 3½, 4, 5 und 6 pro Cento von 1 Gulden bis 100,000 Gulden.

Ein unentbehrliches und practisches Handbüchlein für Capitalisten etc.
Von Johann Fellner.

5te, sorgfältig durchgesehene Auflage. Preis: carton. 1 fl. C. M. 3

Ankunft  Abfahrt

der Dampfboote in Pesth.

Ankunft von Wien und Preszburg Abends } täglich.

Abfahrt nach Preszburg und Wien Früh 7 Uhr }

Ankunft von Orsova Vormittag den 1., 8., 11., 15., 19., 23. und 29. October.

Abfahrt nach Orsova bei Anbruch des Tages den 2., 6., 10., 14., 20., 24. und 28. October.

Der Remarquier Erös fährt jede zweite Woche nach Szemlin und Drenkova.

Das Waarenschiff Árpád fährt jeden Mittwoch Früh 6 Uhr nach Wien und kommt in Pesth jeden Sonntag Abends an.

2 Licitations-Anzeige.

Von Seite der königl. Freistadt Maria-Theresiopel werden folgende kleine Regalbeneficien im Wege einer Licitation den 6. Februar 1843, vom 1. Mai 1843. an auf 3 nacheinander folgenden Jahre in Pacht gegeben, und zwar: die Jahr- und Wochenmarkts-Gerechtsamen, das große Einkehrwirthshaus „zum grünen Kranz“, die unterirdischen Wirthshäuser, die Tompa und Zsedniker äußern Wirthshäuser; der äußere Weinschank in Deszkás, Pálits und 2 Gerechtsame dafür in Ludas; das für die Israeliten bestehende Köcher-Weinschank und endlich die sogenannte Accis. Pachtlustige werden, mit dem nöthigen Reugelde versehen, hiemit eingeladen. 1

Für Baumeister und Zimmerleute!
Bei Carl Geibel, Buchhändler in Pesth, (Schiffgasse), ist so eben angekommen:

Die hölzernen Dachverbindungen in ihrem ganzen Umfange.

Ein Handbuch für Baumeister und Landwirthe von

C. A. Menzel,

k. Bau-Inspector.

(Mit 160 Abbildungen)

Gr. 8. Halle, 1842. In Umschlag, gebunden 2 fl. 15 kr.

Allgemeine practische

Treppenbaukunst,

zum Gebrauch für Zimmerleute, Tischler und andere Baubestiffene, nebst einem Anlange, enthaltend verschiedene nützliche Anweisungen und Recepte zum Beizen und Poliren des Holzes, das Anstreichen mit Oelfarben u. s. w. Von T. Rantz.

Mit 18 lithographirten Tafeln in Folio.

Berlin, 1842. Geheftet 2 fl. 15 kr.

Die neuesten Erfindungen und Erfahrungen

in der

Mühlen-Baukunst,

zur Verbesserung des Getreidemahlens.

Nebst Abbildungen und Beschreibung der erforderlichen Maschinen und Hilfswerkzeuge

(Ein Supplement zu allen Werken über Mühlenbaukunst).

2 Hefte. Gr. 8. Leipzig, 1842. Wellpapier, geheftet à 1 fl.

(3) Verpachtung.

Es werden in dem, im 1861. Tolnaer Comitai liegenden Marktstecken Miszla folgende Regalken, und zwar: 1.) Ein Wirthshaus; 2.) Wein- und Branntweinschank zu Marktzeiten; 3.) eine Oelmühle; 4.) ein Branntweinschank; 5.) Mastvieh-Stallungen; 6.) mehrere Wohnhäuser mit Gewölben und Stallungen versehen, vom künftigen Georgi an, auf drei nacheinander folgende Jahre am 24. October Nachmittag um 3 Uhr in der herrschaftlichen Kanzlei, einzeln oder insgesammt, licitando gegen 5-procentiges Reugeld den Meistbietenden verpachtet. 1

Die Lebens-Versicherung.

Außer den verschiedenen Zweigen der Lebensversicherungen, wodurch man mittelst Entrichtung einer jährlichen, sehr mäßigen Prämie, seine Familie nach dem eigenen Ableben mit einem Capital versorgen kann, und wobei, wenn man aus beliebigen Gründe — jedoch stets unter zeitlicher Anmeldeung — aufhören will, die Prämie zu entrichten, die bis dahin eingezahlten nie ganz verloren sind, sondern dieselben vielmehr unter gewissen Modalitäten als eine verhältnismäßige einmalige Einlage — ohne irgend eine fernere Nachzahlung betrachtet werden, ist auch noch unter den

Renten-Versicherungen

jene Branche eingeführt worden, die für Jedermann, welcher eine ihm theure Person auch nach seinem Ableben versorgt wissen will, geeignet ist, so zwar, daß man diesen Zweck entweder durch eine jährlich einzuzahlende Prämie, oder auch durch eine einmalige Einlage vollkommen erreichen kann, wie es nachstehende Tabellen ausweisen.

Geeignet für Jedermann, der für den Fall seines Ablebens eine ihm theure Person versorgt wissen will, so wie auch für ein Militär, der sich verhebelichen möchte, aber die erforderliche baare Caution nicht erlegen, und dieselbe mit einer derartigen Versicherungs-Polizze leisten kann.

Renten, welche die Anstalt an die bezeichnete begünstigte Person nach dem Ableben der Versicherten mit der vortheilhaften Bedingung bezahlt, daß, wenn die begünstigte Person früher als der Versicherte ableben sollte, alle bis dahin eingezahlten Prämien, oder einmaligen Einlagen zurückerstattet werden.

Alter der zu versichernden Person zur Zeit der Versicherungsnahme Jahre		20	30	40	50	60	70
Lebenslängliche Rente, welche die Anstalt, beim Ableben des Versicherten für je de fl. 10 — jährlich einlegende Prämie, der begünstigten Person bezahlt	Alter dieser Person zur Zeit der Versicherungsnahme z. B.	10	20	30	40	50	60
	10	31 44	25 19	18 53	12 20	7 27	3 44
	20	34 00	27 25	20 37	13 19	7 53	4 4
	30	35 25	28 14	21 53	15 —	9 2	4 30
	40	36 40	29 19	26 7	17 40	10 29	5 11
	50	40 39	31 50	28 34	19 31	12 16	6 25
Lebenslängliche Rente, welche die Anstalt nach dem Ableben des Versicherten für eine einmalige Einlage von fl. 100 — der begünstigten Person bezahlt	Alter dieser Person zur Zeit der Versicherungsnahme z. B.	10	20	30	40	50	60
	10	17 59	14 38	11 50	9 17	7 40	6 37
	20	19 44	16 29	13 30	10 23	8 15	7 13
	30	21 56	18 12	14 58	11 45	9 7	8 4
	40	23 20	19 11	17 57	14 17	11 11	9 18
	50	30 47	24 30	22 30	16 30	13 52	11 22
	60	51 32	42 11	32 35	25 15	19 47	14 32
	65	74 51	60 14	48 4	32 16	22 46	16 44

Diese Tabellen weisen die Renten aus, welche die Anstalt für jede jährlich zu entrichtende Prämie von 10 fl. — oder nur für eine einmalige Einlage mit 100 fl. — an einer bezeichneten begünstigten Person, so lange selbe lebt, jährlich bezahlt, während, wenn selbe früher als der Versicherte sterben sollte, diesem alle bis dahin eingezahlten Prämien oder einmaligen Einlagen vollkommen zurückerstattet werden. So z. B. wenn ein 40-jähriger Mann für seine 10-jährige Tochter, Schwester u. d. jährlich 10 fl. einzahlt, erhält diese, wenn sein Tod wann immer erfolgt, dafür 18 fl. 53 kr. so lange sie leben, jährlich ausbezahlt; legt er aber bloß einmal 100 fl. ein, so empfangen sie nach seinem Ableben lebenslänglich 11 fl. 50 kr. jährlich; zahlt aber ein 49-jähriger Mann für seine 40-jährige Gattin die Prämie von 10 fl. jährlich, so empfängt sie nach seinem Ableben 26 fl. 7 kr. jährlich. — So vielmal 10 fl. man jährlich an Prämie einzahlt, oder so vielmal 100 fl. man auf einmal einlegt, eben so vielmal der in den Tabellen bezeichneten Rente erhält die begünstigte Person lebenslänglich ausbezahlt.

Wir hoffen, daß recht viele Familienväter diese wohlthätige Versicherungsart benützen werden. — Alle Aufschlüsse hierüber schriftliche Anfragen werden frankirt erbeten — ertheilt bereitwilligt

die General-Agentenschaft in Pesth,

der mit der k. k. priv. allgemeinen Asseranz für Brand- und Wasserschäden (Assicurazioni Generali Austro-Italiche in Triest) vereinigten Lebens-Versicherung

Gebrüder Kunewalder.

So eben erschien und ist vorräthig:
**In Carl Geibel's Buchhandlung in Pesth,
 Warmholz, Otto, Arabesken,
 Vorlagen**

beim Zeichnenunterricht so wie auch Musterblätter für
 Baumeister, Eisengießerer, Tischler, Töpfer u.
 Ites und Pres Pest à 1 fl. C. M.

Früher erschienen:

- Warmholz, Otto, Vorschule beim Zeichnen-Unterricht 1 fl. 30 kr.
- Systematische Zeichenschule 3 fl. — kr.
- Universal-Zeichnenbuch 4 fl. 30 kr.
- Pinarperspective 5 fl. 15 kr.
- 100 Musterblätter 6 fl. — kr.

Die vielen und alle bis jetzt über die Warmholz'schen Zeichnungs-Werke erschienenen Beurtheilungen räumen denselben unter allen vorhandenen ähnlichen Werken wegen des großen Fleißes, den der Herausgeber auf jedes Blatt und auf jede einzelne Figur verwendete, so wie wegen der zweckmäßigen Aufeinanderfolge des Stoffes den **ersten Rang ein**. Lithographie, Druck und Papier sind **ausgezeichnet schön**.

(3) Neue Märkte.

Es werden in dem, im 1861. Tolnaer Comitats liegenden Markt-Stecken Miszla, alljährlich 4, zwei Tage dauernde Jahrmärkte, und zwar: am 1. Tage Vieh-, am 2. Waaren-Märkte immer Montags und Dienstags jener Woche, in welche der 8. Jänner, 13. April, 12. August, 14. October fällt, — falls aber diese Termine auf einen Sonntag oder Feiertage fallen, am Montag und Dienstag der nachfolgenden Woche abgehalten.

Der erste Markt wird am 24. und 25. October l. J. abgehalten, ohne Entrichtung eines Standgeldes von Seite der Marktbesucher. 1

3) Kundmachung.

Nachdem zufolge der hohen ungarischen General-Commando-Berordnung vom 22. September 1842 R. 779/786 wegen Verpachtung der im 1. Hofe des Pesther Invaliden-Palais bestehenden Marktenderei und der mit selber verbundenen Traiteurie auf die Zeit vom 1. November 1842 bis Ende October 1845 eine neue Verhandlung und zwar im Offertwege aufgenommen werden soll, so werden alle diejenigen, die diese Pachtung zu ersehen wünschen, und sich mit ordobrigkeitlichen Zeugnissen über ihren guten Ruf und untadelhafte Aufführung, sowie daß sie zur beabsichtigten Pachtnahme geeignet sein, auszuweisen vermögen, aufgefordert, ihre diesfälligen versiegelten Offerte, mit welchem sich der Offerent nicht nur zu einem bestimmten jährlichen Pachtshilling, sondern auch zur genauesten Einhaltung der Contractbedingnisse, welche mit dem in der Pesther Militär-Plaz-Commando-Kanzlei eingesehen werden wollenden diesfälligen Verhandlungs-Protocoll vorgeschrieben sind, verbindlich machen muß, nebst den mit 300 fl. C. M. zu erlegen kommenden Reugelde oder den Erlagscheit hierüber, wenn der Offerent dieses Reugeld bei der Pesther Invalidenhau-Casse erlegen sollte, längstens bis 17. October 1842 an das hohe ungarische General-Commando-Präsidium einzusenden.

Die commissionelle Eröffnung der einklangenden versiegelten Offerte wird am 20. October dieses Jahres beim hohen General-Commando stattfinden, wozu sich die betreffenden Offerenten selbst persönlich einfinden mögen.

Pesth, am 27. September 1842.

Vom k. k. Militär-Commando zu Pesth. 2

3) Vom Magistrat des k. k. priv. Kron-Marktes Szent Endre wird kund gemacht, daß eine im Stadthause den 24. October l. J. mittelst abzuhaltenden Versteigerung die städtische Bierbräuerei und Schank, so auch Plaz- und Markt-Standgeldgebühr-Gerechtigkeit, vom 1. November l. J. angefangen auf drei nacheinander folgende Jahre den Meistbietenden in Pacht gegeben werden. Die Bedingnisse sind in der städtischen Amtskanzlei zu ersehen. 1

Literarische Neuigkeiten,

w e l c h e

in C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth,

in der Waisnergasse, im Walthier'schen Hause Nr. 437, zu beigesetzten Preisen in Conv. Münze zu haben sind.

Familien-Bilderwerk für alle Stände!

Von dem bei Carl Hoffmann in Stuttgart erscheinenden

Buch der Welt,

jährlich 12 Lieferungen in 4., mit 36 Tafeln prachtvoll colorirter, 12 Tafeln schwarzer Abbildungen und vielen Original-Holzschnitten,

Preis für jede Lieferung von 4 Bogen mit 4 Tafeln 36 fr.

sind nun 10 Lieferungen versendet und in allen soliden Buchhandlungen zu haben. Es ist das unterhaltendste und belehrendste Werk, was dem Publikum in dieser Art jemals geboten wurde, und übertrifft dabei durch eleganten Druck, Schönheit und Naturtreue der Abbildungen so wie durch billigsten Preis, jedes ähnliche Unternehmen. Die neunte und zehnte Lieferung enthalten folgende Originalaufsätze:

Die Tollwuth des Hundes (mit Abbild.), von Prof. Baummeister. — Ueber Electricität (m. 4 Holzschn.), von Duttenhofer. — Giftpflanzen (m. col. Abbild.), von Berge. — Geschichte Hamburgs und seines Brandes (m. Plan), von A. Lewald. — Die Affen (m. col. Abbild. u. Holzschn.), von Duttenhofer. — Eintheilung des Thierreichs, von Berge. — Der Mond, ein Witterungsverkänder, von Pschorr. — Spinnen (m. col. Abb.), von Berge. — Der Edelhirsch (m. Holzschn.), von Duttenhofer. — Räthsel von J. G. Moser. — Der Jardin des plantes (m. Plan), von Duttenhofer. — Die Steppen Nordamerikas, von A. Lewald. — Der Storch (m. col. Abb.), von Berge. — Leben Pizarro's, von Rotenkamp. — Säugthiere und Vögel Neuhollands (m. col. Abb.), von Berge. — Wanderung durch Steiermark, von Duttenhofer. — Qualen (m. col. Abb.), von Berge. — Tetschen und der Schneeburg, von Fr. Gottschalk. — Der Leopard (m. Holzschn.), von Duttenhofer. — Anekdoten aus der Thiergeschichte, von Berge.

Die letzte Lieferung wird noch in diesem Monat versendet, damit das Ganze zur rechten Zeit als **Weihnachtsbuch** in die Hände der verehrlichen Subscribenten komme.

Höchst wichtige Schrift für Nichtärzte!

Keine

Hämorrhoiden mehr!

Erfahrungen über das eigentliche, bisher nicht erkannte Wesen und den Grund der Hämorrhoidalkrankheit, nebst Angabe des einzigen Mittels, durch welches dieselbe auf die sicherste, völlig unschädliche und schnellste Weise geheilt und verhütet werden kann. Nach dem Englischen des Dr. Mackenzie. Siebente, verbesserte und vermehrte Auflage. 12. 1842. Broschirt 45 fr.

Fast täglich kommen Dankagungsschreiben von Solchen an, welche durch dieses Büchlein von den fürchterlichsten Leiden erlöst sind. Wir können daher bei Veröffentlichung dieser neuen Auflage — der siebenten seit 5 Vierteljahre — nur den Wunsch aussprechen, daß sie eben so viel Heil und Segen stiften möge, wie die früheren Auflagen.

Das Kartoffelbuch.

Oder: Die Kunst, die Kartoffeln auf die vortheilhafteste Art zu bauen und zu mehr als hundert häuslicheren und technischen Zwecken zu benutzen. Eine Anweisung, die Kartoffeln im Großen und Kleinen mit den geringsten Kosten,

und dem größten Ertrage zu erbauen, sie zu allen Jahreszeiten zu treiben, am besten aufzubewahren und vor Krankheiten und Ausarten zu sichern, zur Fütterung und Mast des Stall- und Federlehes anzuwenden u. d. c., sowie auch mehr als 50 verschiedene Speisen, Brod, Käse, Butter, Hefe, Gummi, Reis, Sago, Grieß, Stärknehl, Stiefelmilch, Lichte, Seife, Kleister, Weberschlichte, Wein, Kaffee, Chocolate, Essig, Bier, Branntwein u. d. c. aus ihnen zu bereiten. Aus den besten Quellen gezogen und mit Benutzung eigener langjähriger Erfahrung gesichert.

Von N. M. O. Most. 8. Preis: 10 fr.

Shakspeare's Plays.

Schumann-Edition.

Jedes Stück einzeln zu 9 kr.

Diese bei Gebr. Schumann in Leipzig erscheinende neue Ausgabe gibt Shakspeare's sämtliche Schauspiele in englischer Sprache, in gefälligem Taschenformat, compressem, jedoch auch für schwächere Augen völlig deutlichem Drucke, auf weißem Papiere sehr correct gedruckt, zu dem ausserordentlich billigen Preise von 9 kr. für jedes, in Umschlag geheftete Schauspiel. So eben wurden ausgegeben:

Tempest. With the Life of Shakspeare. — *Two Gentlemen of Verona.* — *Merry Wives of Windsor.* — *Twelfth Night or what you will.* — *Measure for Measure.*

Etwa alle 6 Wochen folgen 4 bis 5 weitere Stücke, so dass mit einer wöchentlichen Ausgabe von wenigen Groschen die vollständige Sammlung in kurzer Zeit angeschafft werden kann. Verbindlichkeit zur Abnahme der ganzen Sammlung findet nicht statt. Jedes Stück ist vielmehr zu obigen Preise auch einzeln zu haben, was namentlich auch Lehrern der englischen Sprache willkommen sein wird.

Für Maurer- u. Zimmermeister, sowie für Bauherren.

W. Bülfer: Der angehende

Bau- und Werkmeister

in Städten und auf dem Lande.

Eine gründliche Anweisung zur Ausführung landwirthschaftlicher Neubauten und Reparaturen, zur Materialienkunde und zweckmäßigen Anwendung der Materialien zu den vorgenannten Bauten, ferner zur Anfertigung der Bauanschläge und zur Bestimmung der Arbeiten nach Taxen und auch nach Tagewerken.

Ein practisches Handbuch zum Selbstunterricht.

Mit 18 sauber lithographirten Tafeln. Gr. 8. Preis: 2 fl.

Maurer- und Zimmergesellen, welche sich zum Meister-Examen vorbereiten wollen, finden in diesem minder kostspieligen Werke Alles, was dazu erforderlich ist, gedrängter Kürze und populärer Handwerksprache deutlich vorgetragen. Der Bürger und Landmann, welchen Verhältnisse nöthigen, neue Gebäude oder Haupt-Reparaturen und Veränderungen an alten Gebäuden ausführen zu lassen, kann sich ebenfalls aus demselben hinlänglich belehren, und solcher als einen untrüglichen Rathgeber und Wegweiser bei allen nur vorkommenden Bauten betrachten, wodurch ihm dann ein unberechenbarer Vortheil erwachsen wird. Die beigegebenen Zeichnungen enthalten eine Auswahl der verschiedensten Wohn-, Oeconomie- und gewerblichen Gebäude, in sauberen, detaillirten Bauweisen.

Ueber die

Kopferverletzungen,

in Bezug auf ihre Gefahr und Tödlichkeit, und wie ihre Tödlichkeit in foro zu beurtheilen ist.

Von

J. G. Hoffbauer,

Dr. und pract. Arzt zu Bielefeld u.

Gr. 8. 80 S. br. 40 fr.

C. B. A. Probst's Anweisung

zur Verfertigung und Behandlung der Döbereiner'schen

Platin- u. Irid-Zündmaschinen,

sowie mehrerer älterer Zündapparate und Zündwaaren, als pneumatischer, electro-pneumatischer, chemischer und Frictions-Feuerzeuge, Pyrophoren, Leuchtfläschchen u. d. c., nebst fasslicher Anleitung, gut zündenden Platinschäume, sowie Zündröhren, Zündhölzchen und Feuer-schwamm anzufertigen. Für Verfertiger und Besitzer von dergleichen Zündapparaten und Zündwaaren. Dritte, verbesserte Auflage. Mit Abbildungen. 8. Preis: 45 fr.

3) **Vicitations = Ankündigung.**
 Von Seite des k. k. Mezöhegyeser Militär-Gestüts in Ungarn wird hiemit bekannt gegeben, daß daselbst **am 3. November 1842**, 64 Stück Pferde von eigener Erzeugung, theils wegen bestehender Ueberzahl, und theils als Braß heitendo werden verkauft werden.

Obige Anzahl Pferde besteht aus :

- 6 Stück Beschäler,
- 1 .. 5-jährigen Vollblut-Hengsten,
- 1 .. 2-jährigen Hengsten
- 1 .. 1-jährigen Hengsten
- 26 .. Mutterstutten, größtentheils belegt, und die meisten zur Zucht noch geeignet,
- 4 .. 1- bis 3-jährige Stutten und
- 25 .. Gebrauchspferde, worunter für den Gebrauch des Landmannes noch brauchbare Pferde sich befinden.

Zu dieser Vicitation werden sonach Kauflustige am obbesagten Tage um 9 Uhr Früh in loco Mezöhegyes zu erscheinen hiemit eingeladen.

Hierbei werden Kauflustige darauf aufmerksam gemacht, daß die durch sie bei dieser Vicitation erkaufte Pferde, durch die Gestüts-Anstalt von hier nicht abtransportirt werden können, und es wird sonach Jedermann ersucht, zur Fortbringung der heangekauften Pferde seine eigenen Vorkehrungen gefälligst treffen zu wollen.

Mezöhegyes, am 24. September 1842.

Boxberg m. p., Obrist. 2

Concurfual-Proceffe.

Gegen **Michael Gruits** und **Christoph Laubender** wurde einer Repräsentation des Temesvárer Stadtmagistrats zu Folge der Concurs auf den 29. October 1842 angeordnet und zum Masse-Curator des Christoph Laubender, Joseph Veigl, Vice-Notár, zum Litis-Curator aber Paul Petrovits, Vicefiscal, zum Masse-Curator des Michael Gruits, auch Joseph Veigl, Vice-Notár, zum Litis-Curator aber Peter Nedelkovits, Vicefiscal, ernannt. 3

Gegen **Andreas Sipos**, Waißner Einwohner, wurde einer Repräsentation des ersten Vicegespan des Pesther Comitates zufolge der Concurs auf den 10. December 1842 angeordnet und zum Masse-Curator Joseph Molnár, Waißner Magistratsrath, zum Litis-Curator aber Joseph Hoffmann, beedeter Advocat, ernannt.

Gegen die Masse des wailand **Martin Rentz**, Szt. Györgyer Schulmeister, wurde vom Graner Comitats-Gerichtstuhle der Concurs auf den 17. October 1842 angeordnet und zum einstw. Masse-Curator Anton Gera, zum Litis-Curator aber Paul Hamar, Vice-Notár, ernannt. 3

Gegen **Johann Krösz**, gewesten Okkaer Unterthan, nun Ruszter Einwohner, wurde vom Oedenburger Comitats-Gerichtstuhle der Concurs auf den 28. October 1842 angeordnet und zum einstw. Masse-Curator Carl Bachich, zum Litis-Curator aber Carl Fürst, beedeter Advocat, ernannt. 3

Gegen **Daniel Malecz**, Bürger, wurde einer Anzeige des Trenschiner Stadt-Magistrats zufolge der Concurs auf den 24. Oct. 1842 angeordnet und zum Masse-Curator Joseph Kamin, zum Litis-Curator aber Joseph Bakos, Magistratual-Vicefiscal, ernannt. 3

Gegen **Johann Schinkó**, Bürger und Specereihändler, wurde vom Raaber Stadtmagistrate der Concurs auf den 20. October 1842 angeordnet und zu Masse-Curatoren Franz Tomencsek und August Beke, Magistratsräthe, zum Litis-Curator aber Johann Gulik, Magistratual-Oberfiscal, ernannt. 3

Gegen **Carl Lüpscher**, pensionirter Oberlieutenant, wurde einer Anzeige des Preßburger Comitats zufolge der Concurs auf den 2. November 1842 angeordnet und zum Masse-Curator Joseph Troger, zum Litis-Curator aber Georg Szülló, Vicefiscal, ernannt. 3

Gegen **Alexius Petrovits**, Bürger, wurde vom Arader Stadtmagistrate der Concurs auf den 15. November 1842 angeordnet und zum einstw. Masse-Curator Albert Franzely, Rathsherr, zum Litis-Curator aber Blasius Brankovits, Vicefiscal, ernannt.

Gegen **Emerich v. Kálnoky**, V.-Olaszer Bewohner, wurde vom Bihar Comitatgerichtstuhle der Concurs auf den 14. November 1842 angeordnet und zum einstweiligen Masse-Curator Joseph Hoczky, Sunstmeister, zum Litis-Curator aber August Tokody, Magistratualfiscal, ernannt. 3

Gegen **Joseph v. Keszthely**, V. Olaszer Kaufmann, wurde vom Bihar Comitatgerichtstuhle der Concurs auf den 5. December 1842 angeordnet und zum einstw. Masse-Curator Franz v. Szatsvay, zum Litis-Curator aber Gregor Szarukán, Magistratualfiscal, ernannt. 3

Anzeige vom königlichen Haupt-Verfagant in Pesth.

Von demselben Amte wird hiemit erinnert, daß die im Monat Juli 1841 versehten, bis 18-ten October 1842 weder ausgelästet, noch umgesehten, aus mehreren Schmuck-, Gold- und Silber-Waaren, Perlen, Sack- und Stock-Uhren, Samt aus Kleidungs-Stücken, Wäsche, Zinn, Kupfer, und dergleichen bestehenden Pfänder, am 19. October 1842 durch öffentliche Versteigerung den Meistbietenden käuflich zu überlassen sein werden.

Zugleich ergeht die Anzeige, daß die sowohl einzeln, als mit andern Sachen im Monat Juni 1842 versehten, nur auf drei Monate angenommen und bis besagten 18. October 1842 nicht ausgelästet Pelze, ebenfalls am gedachten 19-ten October 1842 den Meistbietenden hintangegeben werden müßten.

Nicht minder werden jene öffentlichen k. k. Staatspapiere und Bankactien, die im Monat Februar 1842 verseht, auf sechs Monate nur angenommen, und bis 18-ten October 1842 weder ausgelästet noch umgeseht worden sind, als verfallen angesehen, und zu dem bestehenden Cours verkauft werden.

Nebstbei wird bekannt gemacht, daß von den unter nachstehenden Amts-Nummern versehten Pfändern, welche wegen unterlassener Berichtigung in der Folge verkauft werden müßten, die nach Abzug der Amtsgebühr verbliebenen Beträge folgendem Verzeichnisse gemäß, bis 5. April 1843, gegen Zurückstellung der Verfamants-Zetteln, abzuholen kommen, widrigenfalls solche verfallen und der Amts-Casse werden zugeschrieben werden.

V e r z e i c h n i s s.

Laufender Numerus der Pfandzettel.	Tag, Monat und Jahr der versehten Pfänder.	Die abzuholen kommenden Ueberflüsse in G. W.		die Verfallzeit ist
		Sulden	fr.	
80	d. 2. Jänner 1839.	—	19	den
100	2. — —	2	17	6. April
220	3. — —	—	32	1843.
328	4. — —	—	12	—
453	4. — —	—	4	—
487	7. — —	—	18	—
508	7. — —	—	4	—
1039	10. — —	1	29	—
1392	14. — —	—	14	—
1413	14. — —	—	2	—
1899	18. — —	—	13	—
1955	18. — —	—	42	—
1966	18. — —	1	31	—
2158	21. — —	1	49	—
2202	21. — —	—	9	—
2561	24. — —	—	33	—
2583	24. — —	—	9	—
2673	25. — —	—	7	—
2693	25. — —	—	29	—
2954	28. — —	—	50	—
3047	29. — —	—	10	—
3162	29. — —	3	25	—
3188	29. — —	—	53	—
3280	30. — —	—	3	—
3321	30. — —	—	46	—
3322	30. — —	—	9	—
3550	31. — —	—	4	—
50114	2. — —	11	8	—
50121	2. — —	—	2	—
50182	3. — —	—	57	—
50307	4. — —	—	4	—
50461	8. — —	—	7	—
50581	9. — —	—	24	—
50617	9. — —	—	14	—
50622	9. — —	—	31	—
50626	9. — —	—	6	—
50743	11. — —	—	48	—
50749	11. — —	—	14	—
50754	11. — —	—	6	—
50793	11. — —	—	37	—
50803	11. — —	—	8	—
50926	15. — —	—	14	—
50942	15. — —	—	14	—
50980	15. — —	21	56	—
51019	15. — —	—	24	—
51041	16. — —	1	29	—
51162	18. — —	—	57	—
51162	18. — —	—	11	—
51226	21. — —	—	14	—
51694	25. — —	3	5	—
51796	28. — —	—	2	—
51861	29. — —	—	3	—
51869	29. — —	2	33	—
51984	30. — —	—	2	—
52001	30. — —	9	16	—
52019	31. — —	—	10	3

3 Handbuch für den practischen Lebensverkehr.

In der Carl Haas'schen Buchhandlung in Wien
ist erschienen und bei

Georg Kilian sen. et Weber, Buchhändler in Pesth,
Waisnergasse, in dem Eckhause „zum goldenen Elephanten“ zu haben:

Allgemeiner österreichischer

Saus- und Geschäfts-Secretär, Rechtsfreund und Rathgeber.

Ein unentbehrliches und höchst nützlichendes Hand-, Hilfs- und Auskunftsbuch für Jedermann.

Von

Joseph Hoffer,

Doctor der Rechte in Wien.

Mit einem Anhange, enthaltend ein erklärendes und gemeinnütziges

Verdeutschungs-Wörterbuch

der sowohl in der allgemeinen Umgang-, Schrift-, Juridischen, Kunst- und Mercantil-Sprache, sowohl für Waaren-, Wechsel- und
Geeschäfte, als auch für die im vorgenannten Werke vorkommenden fremden Ausdrücke.

Dritte, durchaus umgearbeitete Auflage.

Zwei Theile in einem Bande.

Gr. 8. Maschin-Druck-Wellpapier, cartonirt 5 fl. C. M.

Ueber den Werth dieses Buches ist nur eine Stimme: Es ist der beste und vollständigste aller Briefsteller; durchaus practisch
und mit gründlicher Sachkenntnis bearbeitet.

3) Miksits Carl,

Spengler Meister, früher im weißen Schiff, jetzt im Ra-haus-
Gäßchen, empfiehlt die vermehrte mit reinen und hellen Flammen Lu-
sterlampen, Wand-, Tafel- und Economie-Lampen u. s. w. zu den
billigsten herabgesetzten Preisen, wie auch aller Art Kaffee-Maschinen;
auch werden bei demselben alte Lampen zum Ausbessern und Putzen
angenommen; zugleich empfiehlt sich selber mit einer sehr billigen Bau-
Arbeit: als Dach-Eindeckung von Eisenblech, Dachrinnen, Ausgussfes-
seln u. s. w. Für jede Lampe, welche bei ihm gekauft wird, garantirt
Obgenannter auf ein volles Jahr.

2)

3.) Holländische Blumenzwiebeln.

Ein schönes Sortiment echter Haarlemer Zwiebeln
ist bereits angelangt

bei **P. Ch. Hassenstab,**

Samenhändler in Pesth, „zum schwarzen Hund“ auf
dem Servitenplatz.

2

8.) Haus-Verkaufs-Anzeige.

Das stockhohe Haus in der Festung Nro 18, vis à vis der Haupt-
Wache, ist auf Verlangen der Erben zu verkaufen. Näheres hierüber im
zweiten Stock gegen der Promenade, oder in der Eisenhandlung nächst
der Brücke.

3) Licitations-Ankündigung.

Zufolge hohen k. k. Kriegsräthlichen Rescript vom 12. August 1842,
k. 2894, wird über die Sicherstellung des dem k. k. Mezőhegyeser
Militär-Gestüt für das Jahr 1843 erforderlichen 500 Kübel unge-
löschten Barater Kalk, am 24. October 1842 loco Mezőhegyes
um 9 Uhr Vormittags eine ercuerte Licitation abgehalten werden.

Die Contracypuncte und 10-procentige Caution bleiben aber
ganz so wie selbe zu der am 6. April 1842 abgehaltenen erster Li-
citation bekannt gegeben worden sind.

Mezőhegyes, am 24. September 1842.

Boxberg, m. p. Oberst.

2

3 Schaf-Verkauf.

In der Puszta Szent Agatha, im Stuhlweisburger Comitath, sind
überzählige und zur Zucht vollkommen taugliche 20 Stück Sprung-
Widder, 870 Stück alte Mütter, 100 Stück Zeit-Mütter, 70 Stück
Zeit-Kappen 54 Stück Lämmer-Mütter und 46 Stück Kappen-Läm-
mer zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist im Wirthschaftsamt all-
da zu erfahren. Szent Agatha, im September 1842.

3

10

Echte

Milly-Kerzen,

Aer, Ser, Ger und Ser Tafelkerzen, auch Wagen- und Nachtlichter
sind stets in größerem Quantum vorräthig und billigst zu haben bei

Joseph Steinbach in Pesth,
Herrengasse, „zur goldenen Wage.“

6

3.

Eine Apotheke

mit jährlichem Verkehr von 10—12 Tausend Gulden W. W. wird in
Pacht zu nehmen gesucht. Der Uebernehmer verpflichtet sich, vierteljährig
voraus zu zahlen. Eigenthümer werden ersucht ihre Anträge an Herrn
Landes- und Wechseladvocaten, Stephan v. Pajor in Pesth, Waisner-
gasse Nro. 428 portofrei zu adressiren.

3

(3)

Apotheke-Verkauf.

Die Apotheke des Johann Folinus in Abony, 1661. Pesther Co-
mitats, wird, entweder allein oder mit dem Hause, am 20. October l. J.
an Ort und Stelle licitando verkauft. Die Bedingungen können vorläufig in
Pesth beim Masse-Curator Herrn Johann v. Gál im Comitathause ein-
gesehen werden.

2)

2

Anzeige öconomischer Maschinen.

Bei dem Gefeertigten sind verschiedene Häckelschneid-Maschinen,
allerlei andere, die durch Menschen und Thiere in Bewegung gesetzt
werden, stets vorräthig, ferner die in Amerika neu erfundenen und
durch Gefeertigten verbesserten Kukuruz Rebellmaschinen, nicht minder
die durch ihn erfundenen und durch Menschen in Bewegung zu setzenden
Walzquetsch- und andere Getreidearten zermalnende Maschinen, alle
mit eisernen Walzen, zu haben.

Samuel Szij,
Maschinist in Pesth, Landstrasse, dem Museum
gegenüber, Nro 561.

1

Házeladás

T. Csongrádmegyében helyzett H. M. Vászrhely népes
mvárosban, egy a' piaczon fekvő jó anyagból épült, zsindeket
fedett lakház, mellyben 4 szoba, 2 konyha, 1 bolt, 1 kamra,
két kocsiszin és istálló 's az épület alatt két tágas pinceze fog-
laltatik f. é. oct. 7én először 16án másodsor 's ultóljára, az
illető tulajdonosok kívánatára árverés utján eladatik.

3

Licitations-Ankündigung.

In der zum Religionsfond gehörigen Herrschaft Czegléd, wer-
den mittelst einer, in der herrschaftlichen Amts-Kanzlei am 3. Octo-
ber l. J. abgehaltenen öffentlichen Licitation, auf drei nacheinander
folgende Jahre dem Meistbietenden verpachtet: das große Czegléd-
Gasthaus, drei neue Wirthshäuser, Wein- und Bierbrau-
recht — Branntwein-Schank sammt dazu gehöriger Kesseltrage. — Alle Pacht-
lustigen werden an dem obbenannten Ort und Tag hienit eingeladen.

3)

Rücktritts-Entsagung bei der großen Güter- und Geld-Lotterie.

Die Ziehung erfolgt, wo nicht früher, bestimmt
am 14. Jänner 1843,
hiebei werden gewonnen

die sehr schönen Landgüter

sub Nro 107 bei Neudorf nächst Wien,

und

sub Nro 6 und 8 zu Steinerau in Nieder-Oesterreich,
samt großartigen Ziegelbrennereien, Bierbrauerei, herrlichen Nebengebäuden, Grund-
stücken, Gärten, Waldungen und sonstigen Beilassen etc. etc.,
oder Ablösung laut Plan

Gulden **335,000** W. W.

Mit barem Gelde dotirte **24,570** Treffer gewinnen laut Plan

Gulden **335,000** oder **265,000** oder **250,000** W. W.

„	245,000	„	240,000	„	235,000	—
„	230,000	„	228,000	„	227,000	—
„	225,000	„	135,000	„	125,000	—
„	110,000	„	40,000	„	25,000	—
„	20,000	„	15,000	„	10,000	— K. K.

Zur besonderen Beachtung

glaube ich den Umstand empfehlen zu dürfen, daß die pl. t. Actien-Besitzer dieser Lotterie durch die dem **Gratis-Actien-Haupttreffer** zugefallenen am 1. Juni verlosenen **2 Serien Nr. 950 und 2421** außer den vorstehenden Gewinnten schon

am 1. September d. J.

auf alle die vielen und großen Gewinne dieses K. K. Anlehens mitspielen.

Bei Abnahme von 5 gew. Actien wird eine von den so besonders vortheilhaften **Gratis-Gewinnst-Actien**, so lange deren noch vorhanden sind, unentgeltlich aufgegeben.

David Pollak,

Comptoir: Stadt alten Fleischmarkt Nro 707.

→ Lose sind billigst zu haben bei

Hermann Breisach,

Großhändler in Pesth.

3) Ein, auf dem neuen Marktplatz, dem lebhaftesten Plage in Pesth, Nro 211 stehendes, während der Ueberschwemmung wasserfrei gebliebenes Haus, ist auf Verlangen der Erben v. Muslay aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Hause beim Inspector Stephan Babics einzusehen.

3) Licitations-Ankündigung.

Am 17. October d. J. Vormittags 11 Uhr werden im diebstahlischen Grundbuchsamte die zur Geymüller'schen Concurs-Masse gehörigen Zucker-Raffinerie-Gebäude lieitendo an den Meistbietenden veräußert, und erforderlichen Falls auch unter dem Schätzungswerte hindangegeben.

Diese Realität besteht:

- a) aus dem Hauptgebäude, worin die Raffinerie betreiben worden ist,
- b) aus zwei Nebengebäuden mit geräumigen Magazinen und mehreren Wohnungen, und
- c) einem noch bedeutend großen, leeren Baugrund zu mehreren Hausstellen.

Die Solidität dieser Baulichkeiten, deren vortheilhafte Lage und ein im Verhältniß zu deren Kostenwerth sehr billiger Preisanschlag machen deren Acquisition sowohl in technischer und commerczieller, als auch in speculativer Beziehung äußerst empfehlend.

Pesth, am 26. September 1842.

C. P. Malvieux,

als Masse-Curator für Ungarn der Concurs-Masse Geymüller et Comp.

3.) Concurs-Ausschreibung.

Zufolge hoher königl. ungar. Hofkammer-Berordnung ddo. 21. Juli 1842 Nro 25,332 wird zur Besetzung der neu creirten, unmittelbar der königl. ungar. Landesbau-Oberdirection unterstehenden Eszeker königl. Kammeral-Architects-Adjuncten-Dienststelle, zu welcher jene, in Angelegenheiten der Mohäcser Künfkirchner, Semliner, Neufager, Broder Salz- und Dreifligstämmlichen Gebäude u. s. w. vorkommende technische Verrichtungen gehören; und mit welcher nach Maas der Emolumente des Kaschauer Kammeral-Architects Adjuncten eine Besoldung von Vier Hundert Gulden, ein Quartier oder Kanzlei-Zins von sechzig Gulden, dann ein Schreib- und Zeichnungs-Requisiten-Pauschale von vierzig Gulden Conv. Münze verbunden ist, der Concurs bis Ende Novembers 1842 hienit ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben sich über den zurückgelegten philosophisch-mathematischen Lehrcurs, insbesondere aber, über ihre theoretisch-practischen Kenntnisse in den hydrotechnischen Civil- dann Straßen und Brückenbau-Fächern, wie auch über ihre bisherige Dienstleistung, und über die vollkommene Kenntniß der landesüblichen Sprachen, glaubwürdig auszuweisen, und ihre gehörig documentirten Gesuche, innerhalb der obangedeuteten Zeitfrist, bei dieser königl. Landesbau-Oberdirection um so gewisser einzubringen, als später eingingelagte, oder nicht gehörig belegte Gesuche unberücksichtigt bleiben werden.

Ofen, den 29. September 1842.

Vom der königl. ungar. Landesbau-Oberdirection. 2